

(Die Epidemienverhältnisse.)
In der am letzten Samstag d. 17.
gefallenen Sitzung der städtischen
Sanitäts- und Gesundheitsräthe
Regierungsrath Sachseffitz
Dr. Kammmerer der Sanitätsräthe,
vorgel. für den Monat August.
Nach demselben hat der Krankheits-
stand gegen den Vormonat ein
bedeutend Abnehmen fast in allen
Krankheitsgruppen erfahren und
sind 5.574 Personen gegen 6.431
im Vormonat in die Armen,
ärztliche Behandlung zugezogen.
Hauptbestand waren wie folgt
in den Vormonaten die
entzündlichen Krankheiten des
Harntraktorganges mit 1.419
fällen gegen 1475 im Vormon.,
wobei sich 1633 im August 1895
und drückt sich der Einfluss der
kalten Witterung des vorigen
August in der starken Abnahme
aus. Die entzündlichen Krank-
heiten der Harntraktorgänge
waren mit 927 Fällen gegen
1.073 im Vormonat vertreten,
darunter 725 Erkrankungen
an Leucorrhoe, 48 an Gonorrhoe
und 154 an Katarth der Harn-
blase. Von Lungenerkrankungen
Krupp und Coryza kamen
im Vormonat 438 (gegen
514) Fälle in vorwiegend
Behandlung. Die Zahl der zu-
nehmend an acuten Gelenk-
rheumatismen betrug 136
(151 im Juli 1896). Die Zahl der
in Behandlung gekommenen,
die Keuchhusten erkrankten,
die Infektionskrankheiten
betrug 158 (gegen 327). Die Zahl

der übrigen Krankheiten war
laut sich mit 2.238 (gegen 2596).
Die Zahl der Keuchhustenerkrankten
war eine sehr geringe und
kamen keine epidemischen
formen zur Behandlung.
In der Sitzung des Armen-
ärztlichen Rates wurden
31.572 Personen erkrankten.
Von den städtischen Kosten für
Arztbehandlung und Ver-
sorgung wurde fast allgemein
die niedrige Krankheitsform
geboten und auf den günstigen
Einfluss der kalten Witterung
insbesondere auf die Vermehrung
Krupp der Säuglinge hingewiesen.
In der öffentlichen und privaten
den Krankheitsfällen wurden
im 9. M. 10.102 Personen (gegen
10.443) in Behandlung. Die zu-
nehmend beziffert sich mit 5.569
(gegen 5.792). Die Sterblichkeit
hat im August d. J. trotz der
vielfach wegen der starken
Witterung ein bedeutend
Abnehmen erfahren und sind
2.356 Civil- und 13 Militärisch-
Personen, zusammen 2.369
(gegen 2.716) gestorben. Der
Tagesdurchschnitt der Sterblichkeit
betrug mit 87,1 (gegen
Militärisch 76 (gegen
87,1 im Vormonat) und sind
damit im 11.1 Personen
mehr gestorben. Von den
Gesamtkosten der im vorigen
August die Kosten waren
1253 = 52,88% dem männlichen
und 1.116 = 47,12% dem weiblichen
Geschlecht an.

